



Pressemitteilung

Forderungen der Thüringer Museen an die Politik Der Museumsverband Thüringen e. V. wählte einen neuen Vorstand und stellt einen Forderungskatalog vor

Erfurt, 15.09.2023

Am Donnerstag, den 14. September 2023 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Museumsverbandes Thüringen e. V. im Schloss Ehrenstein in Ohrdruf statt. Fast 100 Museumsleitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Thüringer Museen sowie auch politische Vertreterinnen und Vertreter tauschten sich auf dem Verbandstag aus und vertieften untereinander ihre Kontakte.

Der bisherige Vorstand des Museumsverbandes hat in seinem Verbandsjahr 2022 bis 2023 ein Stimmungsbild zur Situation der Thüringer Museen bei den Mitgliedern eingeholt. Auf dieser Grundlage hat der Verband Forderungen an die Museumsträger und an die Kulturpolitik bis 2035 formuliert.

Die Forderungen beziehen sich auf die personelle Unterstützung der kleineren und mittleren Museen bei der Notfallplanung und in den Bereichen Museumspädagogik, Marketing, Ausstellungsaufbau und Nachhaltigkeit durch die Schaffung dezentraler regionaler Service-Pools. Dort angesiedelt werden sollten auch die zur Sicherung des kulturellen Erbes zu schaffenden regionalen Gemeinschaftsdepots, bei denen zugleich Restaurierungs- und Digitalisierungsaufgaben wahrgenommen werden könnten. Um den Veränderungen und Entwicklungen in der Thüringer Museumslandschaft in den letzten Jahren gerecht zu werden und überregional bedeutsame Museen zu fördern, wird außerdem eine Aufstockung des Budgets der institutionellen Förderung um vier Millionen Euro angestrebt. Das Budget für investive Mittel sollte auf fünf Millionen Euro erhöht werden, damit die Museen zeitnah die anstehenden Aufgaben, beispielsweise Umbauten für mehr Energieeffizienz und Klimaneutralität, angehen können.

Staatssekretärin für Kultur des Freistaats Thüringen, Tina Beer, die beim gestrigen Verbandstag ein Grußwort sprach, sagte zu den Forderungen: „Die Vorstellung des Positionspapiers durch den Museumsverband markiert einen wichtigen Schritt in der politischen Diskussion. Es freut mich zu sehen, dass viele der Forderungen, insbesondere die verstärkten Kooperationen zwischen unseren Museen, bereits in unseren laufenden Initiativen wie der 'Museumperspektive 2025' verankert sind. Das MuseumsNetzwerk Süd etwa steht exemplarisch für diese erfolgreichen Kooperationen und dient als vorbildhaftes Beispiel. Die Landesregierung ist auch weiterhin bereit, solche Projekte zu unterstützen. Die Initiative und Organisation dieser Projekte müssen jedoch aus den Museen selbst und ihren Trägern kommen. Ich verstehe die damit einhergehenden Herausforderungen insbesondere in Anbetracht der finanziellen Anforderungen. Unsere Förderungen können jedoch kein

Ersatz sein, sondern sollen als ergänzende Unterstützung dienen. Der Haushalt für 2024 wurde in den Thüringer Landtag eingebracht und sieht Mittelerhöhungen in nahezu allen Kulturbereichen vor. Nun ist es an den Landtagsabgeordneten aller demokratischen Fraktionen, unseren Museen und den weiteren kulturellen Institutionen unseres Landes den Weg für diese sichere Grundlage freizumachen.“

Turnusgemäß fanden die Wahl des Vorstandes und erstmals die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten durch die Mitglieder statt. Der Vorstand bedankte sich herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Eva-Maria von Máriássy (ehemalige Direktorin der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz), Dr. Gert-Dieter Ulferts (ehemaliger Direktor der Museen in der Klassik Stiftung Weimar) und Dr. Ralf Werneburg (Direktor des Naturhistorischen Museums Schloss Bertholdsburg in Schleusingen) für ihr jahrelanges Engagement und ihren Einsatz für die Thüringer Museen.

Dem Vorstand gehören ab sofort an Dr. Andreas Gerth (Kommissarischer Leiter / wissenschaftlicher Mitarbeiter (Botanik) im Museum für Naturkunde Gera mit Botanischem Garten), Dr. Ulf Häder (Direktor Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz), Dr. Gideon Haut (Direktor der städtischen Museen Heilbad Heiligenstadt), Christian Hofmann (Leiter Schillerhaus Rudolstadt), Dr. Roland Krischke (Direktor der Altenburger Museen), Sabrina Lüderitz (Direktorin Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Rudolstadt), Prof. Dr. Timo Mappes (Leiter Stiftung Deutsches Optisches Museum (D.O.M.) Jena), Dr. Antje Neumann (Museumsleiterin Keramik-Museum Bürgel und Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg), Sabine Schemmrich (Leiterin Museum Schloß Burgk), Dr. Timo Trümper (Direktor der Abteilung Wissenschaft und Sammlungen sowie der Abteilung Wissenschaft und Sammlungen in der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha) und Franziska Zschäck (Leiterin Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden). Aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder wurde Dr. Roland Krischke zum Präsidenten gewählt, der seit September 2022 das Amt kommissarisch innehatte.

In der Vorstandssitzung stellte sich der neugewählte Vorstand geschlossen hinter den Forderungskatalog. „Mit dem Rückhalt des neuen Vorstandes und den positiven Signalen durch die Mitgliederversammlung wollen wir uns an die demokratischen Parteien in Thüringen wenden, um im Vorfeld der Wahlen 2024 für die baldige Umsetzung der Forderungen zu werben.“, so Dr. Roland Krischke.

Ein weiterer Höhepunkt des Verbandstages war die Verleihung der Bernhard-August-von-Lindenau-Medaille an Ralf Seeber. Als Fachberater Notfallverbände Thüringen des Kulturrates Thüringen e. V., ehemaliger Wachabteilungsführer und Einsatzleiter der Berufsfeuerwehr Weimar setzt er sich sehr stark für den Kulturgutschutz in Thüringen ein. Durch die Initiative der Notfallverbände in Thüringen werden die Museen auf einen möglichen Schadensfall vorbereitet. Dazu zählt ein funktionierendes Netzwerk und die Bereitschaft, sich allgemein mit der Notfallvorsorge im eigenen Haus auseinanderzusetzen. Mit dieser Ehrenmedaille wird Ralf Seeber für seine außerordentlichen Leistungen für das Thüringer Museumswesen gewürdigt.

Weitere Informationen:

Der Museumsverband Thüringen e. V. vertritt die Interessen seiner institutionellen und persönlichen Mitglieder. Sein Netzwerk umfasst derzeit 236 Mitgliedsmuseen in ganz Thüringen jeglicher Sparte von volkskundlichen und kulturgeschichtlichen Einrichtungen bis hin zu Kunst- und Naturkundemuseen. Die Museumsberaterinnen der Geschäftsstelle

unterstützen die Mitglieder in allen musealen Belangen und bieten verschiedene Informations- und Weiterbildungsformate an. Weitere Informationen finden Sie unter www.museumsverband-thueringen.de.

Bilderauswahl:

Bild 1: Dr. Roland Krischke, Präsident des Museumsverbandes Thüringen e. V., und Tina Beer, Staatssekretärin für Kultur des Freistaats Thüringen, überreichen die Bernhard-August-von-Lindenau-Medaille an Ralf Seeber.

Foto: MVT

Bild 2: In den Vorstand des Museumsverbandes Thüringen e. V. wurden gewählt (von links nach rechts) Dr. Timo Trümper, Dr. Ulf Häder, Prof. Dr. Timo Mappes, Franziska Zschäck, Dr. Roland Krischke (Präsident), Sabrina Lüderitz, Dr. Antje Neumann, Dr. Gideon Haut, Christian Hofmann. Abwesend waren Dr. Andreas Gerth und Sabine Schemmrich.

Foto: MVT

Pressekontakt:

Stefanie Keil M.A.
Referentin für Medienarbeit und digitale Kommunikation
Museumsverband Thüringen e. V.

E-Mail: presse@museumsverband-thueringen.de
Tel.: 0361 21956980
Mobil: 0176 70917750